

STATISTIK OHNE GRENZEN

Statistik-Kooperation
mit Reformstaaten und Entwicklungsländern



1/2008

Statistisches Bundesamt

Inhalt

Zusammenarbeit mit dem tadschikischen Statistikamt	3
Zusammenarbeit mit dem mazedonischen Statistikamt	3
Twinning II mit Bulgarien – Neuorganisation der Regionalstruktur des Statistikamtes	4
Zusammenarbeit mit dem türkischen Statistikamt USST II	5
Twinning-Projekt mit Kroatien	6
Zusammenarbeit mit dem chinesischen Statistikamt - AG Handelsstatistik	7
Zusammenarbeit mit dem rumänischen Statistikamt im Bereich der Wirtschaftsstatistiken	9
Kooperationsaktivitäten	11
Über uns	27

Herausgeber und Redaktion:
Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn
Gruppe I E; Kooperation mit anderen Staaten,
Sprachendienst

Erschienen im September 2008
Bestellnummer: 0000023-08531-1

✉: Graurheindorfer Str. 198, D-53117 Bonn
E-Mail: statistik-kooperation@destatis.de
☎: +49 (0)1888 / 644 8941
Fax: +49 (0)1888 / 644 8992
Internet: www.destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Redaktionsschluss: 30.06.2008



Editorial

Liebe Leserinnen,

liebe Leser,

in unserer letzten Ausgabe konnten wir über den Start von neuen Projekten berichten. Wie Sie aus unseren Projektberichten entnehmen können, hat nun die Umsetzungsphase der Projekte mit dem kroatischen, bulgarischen und türkischen Statistikamt begonnen.

Wir haben in diesem ersten Halbjahr insgesamt 76 Aktivitäten in der Statistikkoooperation umgesetzt. Davon waren 61 Experteneinsätze in den jeweiligen Ländern und 15 Studienaufenthalte, die im Statistischen Bundesamt, in einem Landesamt oder einem Statistikamt eines am Projekt beteiligten anderen EU-Staates durchgeführt wurden. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Statistischen Ämtern der Länder bedanken, die unsere Arbeit sehr tatkräftig unterstützen.

Wir haben eine neue Rubrik „Über uns“ geschaffen, um Sie auch über aktuelle Veränderungen in der deutschen Statistikkoooperation zu informieren.

Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Anregungen haben, schreiben Sie einfach eine Mail an:

statistik-kooperation@destatis.de

Die Redaktion

Simone Koll

Ringo Raupach

Michael Schäfer



Zusammenarbeit mit dem tadschikischen Statistikamt – Fortschrittsbericht



Im ersten Halbjahr 2008 fanden in 14 der insgesamt 30 Komponenten des weltbankfinanzierten Kooperationsprojektes „Strengthening the National Statistical System of the Republic of Tajikistan“ Kooperationsmaßnahmen statt, in denen die eingesetzten Kurzzeitexperten, aufbauend auf den Ergebnissen der Auftaktphase, die im Arbeitsplan festgelegten Beratungen durchführten. Dabei wurden Experten aus allen fünf am Projekt beteiligten nationalen Statistikämtern, neben Destatis die Ämter aus Schweden, Dänemark, Tschechien und der Slowakei, eingesetzt.

Im Zentrum der Beratungen stehen die für die Millenniums-Entwicklungsziele relevanten Statistikbereiche, u. a. zu den Einkommens- und Lebensbedingungen der Menschen sowie die Landwirtschaftsstatistik. Innerhalb der flankierenden Querschnittskomponenten fand u. a. ein erster Einsatz zur Erarbeitung eines neuen Statistikgesetzes statt.

Zentrales Ereignis im ersten Halbjahr 2008 war ein zweiwöchiges Seminar in Wiesbaden für Führungskräfte des tadschikischen Statistikamtes

Goskomstat. Die Delegation wurde geleitet von der Vizepräsidentin von Goskomstat, Frau Bakhtiya Muhammadieva. Mit der nach Wiesbaden gereisten Delegation aus dem Goskomstat sowie einiger statistischer Regionalämter Tadschikistans wurden Themen wie Qualitätsmanagement, die Auswirkung von Transformationsprozessen auf das Statistiksysteem, Geheimhaltung, Schutz und Verbreitung statistischer Daten sowie administrative Aufgaben wie Personalmanagement und Controlling im Bereich statistischer Arbeiten behandelt. Außerdem erhielten die Teilnehmer Einblicke in die Zusammenarbeit statistischer Gremien und Ministerien in Deutschland und in der EU sowie in Kommunikations- und Entscheidungsprozesse zwischen diesen. Verschiedene Aspekte der Sozialstatistik und der Unternehmensregister wurden ebenso diskutiert. Exkursionen in das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz, zur Zweigstelle Bonn des Statistischen Bundesamtes sowie zum Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ergänzten das Kursprogramm.

Zusammenarbeit mit dem mazedonischen Statistikamt – Fortschrittsbericht



Die Durchführungsphase des Twinning-Projekts mit dem mazedonischen Statistikamt konnte im Berichtszeitraum planungsgemäß abgeschlossen werden.

Die Abschlussveranstaltung am 10. April 2008 in Skopje stellte den Höhepunkt dieses Twinning-Projekts dar. Auf der Veranstaltung wurden die erreichten Projektergebnisse, die in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit Experten aus Deutschland, Tschechien, Slowenien, Ungarn und Schweden erarbeitet wurden, präsentiert. Eines der wichtigsten Ziele des Projektes war es, das mazedonische Statistikamt darin zu unterstützen, eine zentrale Grundlage zu schaffen, um nationales Recht und Verwaltung an den gemein-



Das Bild zeigt das deutsche Expertenteam der Abschlussveranstaltung: Herr Störtzbach, Herr Kickner, Herr Stäglin, Herr Angermann, Frau Koll, Herr Radermacher, Herr Kromholz und Herr Schulze (v.l.n.r.)



schaftlichen EU-Standard anzupassen. In Skopje wurde die Veranstaltung mit großem öffentlichem Interesse wahrgenommen. Etwa 120 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und amtlicher Statistik waren der Einladung gefolgt. Zahlreiche mazedonische Medien waren bei der Veranstaltung vertreten. Als Ehrengäste waren der mazedonische stellvertretende Premierminister, der Repräsentant der EU in Mazedonien, der Präsident der mazedonischen Zentralbank sowie die Botschafter Deutschlands und Sloweniens anwesend. Die Veranstaltung wurde vom deutschen Projektleiter, Herrn Störtzbach, und der Generaldirektorin des mazedonischen Statistikamtes, Frau Novkovska, geleitet. Der Präsident des Statistischen Bundesamtes, Herr Radermacher, hielt ein Grundsatzreferat zur Zukunft des Europäischen Statistiksystems ESS. Herr Krombholz, Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, das auf

Expertenebene maßgeblich in das Projekt eingebunden war, übermittelte ein Grußwort des Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen.

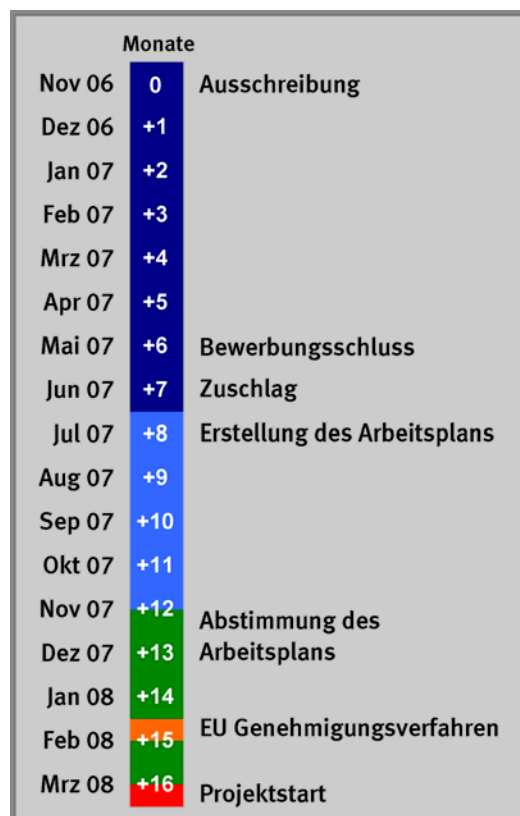
Im Rahmen von drei Arbeitsgruppen (Makroökonomische Statistiken, Unternehmens- und Sozialstatistiken und Aufbauorganisation) wurden die einzelnen Projektergebnisse im Detail vorgestellt und mit dem Fachpublikum diskutiert. Übereinstimmendes Ergebnis der Präsentationen der Projektverantwortlichen und der Experten aus den EU-Mitgliedstaaten sowie der Diskussionsbeiträge der Teilnehmer der Veranstaltung war die Bewertung, dass mit dem Projekt wesentliche Voraussetzungen für die Modernisierung des mazedonischen Statistiksystems und seiner Anpassung an die im ESS gültigen Statistikstandards geschaffen und damit die von der EU vorgegebenen Projektziele erreicht wurden.

Twinning II mit Bulgarien – Neuorganisation der Regionalstruktur des Statistikamtes



Das neue Twinningprojekt begann offiziell am 24. März 2008. Durch dieses Projekt wird das bulgarische Statistikamt bei der Anpassung seiner Strukturen und Arbeitsabläufe an die Anforderungen der EU Regionalpolitik (EU Strukturfonds) unterstützt. Projektpartner sind das bulgarische Statistikamt als Begünstigter und Destatis im Konsortium mit dem französischen Statistikamt INSEE. Weitere Experten aus Dänemark, Finnland, Österreich, Polen, Spanien, Ungarn und der Tschechischen Republik sind an dem Projekt beteiligt. Die ursprüngliche Projektlaufzeit von 27 Monaten musste auf 20 Monate verkürzt werden, weil das Vergabe- und Vertragsverfahren sich mehrfach verzögerte. Die Ursachen für diese Verzögerungen waren von den Projektpartnern nicht zu beeinflussen:

Mitte November 2006 wurde das Twinningprojekt ausgeschrieben. Als Bewerbungstermin war der 05.02.2007 vorgesehen. Mit dem Beitritt Bulgariens zur EU sollte auch die vollständige Verantwortung für die Verwaltung der EU-Projekte von



der EU auf Bulgarien übergehen. Diese sog. EDIS-Akkreditierung (Erweitertes Dezentrales Durchführungssystem) benötigte Zeit. Der Termin für die Abgabe der Bewerbungen wurde auf den 03.05.2007 verschoben. Schließlich fand die Präsentation des deutsch-französischen Projektvorschlags am 15.06.2007 in Sofia statt. Der Zuschlag wurde am 16.06.2007 erteilt. Nachdem die Projektpartner den Twinningvertrag ausgearbeitet und mit der zuständigen Zentralen Finanzierungs- und Vertragsstelle im bulgarischen Finanzministerium (CFCU) abgestimmt hatten, wurde am 06.02.2008 der Vertragsentwurf ohne Einschränkungen von der Europäischen Kommission genehmigt. Am 14.02.2008 leiteten die Projektpartner den von ihnen unterschriebenen Twinningvertrag der CFCU zu. Bei einer erneuten Vertragsprüfung stellte die CFCU erstmals fest, dass die Laufzeit des Twinningvertrags die Laufzeit der zugrunde liegenden Finanzierungsvereinbarung

zwischen der EU und Bulgarien überschreitet. Dem konstruktiven deutschen Vorschlag, zunächst den Vertrag zu unterschreiben und dann durch Änderungsvertrag die Laufzeit zu verkürzen konnte die CFCU trotz der Unterstützung durch die Generaldirektion Erweiterung nicht entsprechen. Dadurch wurde der Projektstart weiter verzögert. Nach einem erneuten Abstimmungsverfahren und der Zuleitung der unterschriebenen Ausfertigungen trat der Vertrag endlich am 24. März 2008 in Kraft. Insgesamt verkürzte sich die Laufzeit des Twinningvertrags um 7 Monate. Zwischen der Ausschreibung und der Vergabe des Projektes lagen 16 Monate. Inwieweit sich die Verkürzung auf die Durchführung des Projektes auswirken wird, bleibt abzuwarten. Die beteiligten Statistikämter sind bereit, das Projekt auch bei verkürzter Laufzeit erfolgreich durchzuführen. Die Ergebnisse der ersten Experteneinsätze sind vielversprechend.

Zusammenarbeit mit dem türkischen Statistikamt USST II – Fortschrittsbericht



Im Berichtszeitraum hat in allen Teilkomponenten der zweiten Phase des USST-Kooperationsprojekts (Upgrading the Statistical System of Turkey) die Implementierung begonnen. Aufgrund der leichten Verzögerungen bis zum Projektstart, die zu einer kurzen für die Umsetzung der Experteneinsätze zur Verfügung stehenden Zeit von ca. einem Jahr geführt hätten, wurde die Implementierungsphase bis zum 2. April 2009 verlängert. Insgesamt beträgt die Laufzeit seit dem 3. Oktober 2007 daher nun 18 Monate.

Die Beteiligung des Statistischen Bundesamtes konzentrierte sich in dieser Zeit auf den Bereich der Umweltstatistik, wo in den Bereichen Abfall- und Abwasserstatistik Beratungen stattfanden und auch weitere Beratungen vorgesehen sind.

Innerhalb des parallel umgesetzten Training Grants, aus dem Studienaufenthalte türkischer Statistiker in EU-Staaten finanziert werden, fanden vier weitere Kooperationsmaßnahmen im ersten Halbjahr 2008 statt. Dies umfasst die Bereiche Agrarstatistik, wo die Beratungen erneut mit dem Besuch der Internationalen Grünen Woche in Berlin verbunden werden konnten, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Bildungsklassifikationen und Gesundheitsstatistik.

Bedingt durch das Ausscheiden des langjährigen Leiters des türkischen Statistikamtes (TURKSTAT), Herrn Prof. Ömer Demir, wurde am 24. März 2008 der bisherige Vizepräsident, Herr A. Ömer Toprak, zum geschäftsführenden Präsidenten ernannt.



Twinning-Projekt mit Kroatien – Interviewserie in Regionalämtern



Das Programm PHARE 2005 „Technische Unterstützung des Zentralen Statistikamtes der Republik Kroatien bei der Einführung des gemeinsamen Besitzstandes“ soll den Beitrittsprozess dadurch unterstützen, dass der kroatischen Regierung und der Europäischen Union adäquate statistische Information zur Verfügung gestellt werden. Die zu gewährende Hilfe zielt darauf ab, die Leistungsfähigkeit des Zentralen Statistikamtes (CBS) im Hinblick auf seine interne Organisation zu stärken und Verbesserungen in folgenden Statistikbereichen herbeizuführen: Unternehmensregister und nationale Klassifikation der Wirtschaftszweige, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunkturstatistiken, wichtige Haushaltsbefragungen (Statistik über Einkommens- und Lebensbedingungen - SILC, Wirtschaftsrechnungen) und wertbasierte Landwirtschaftsstatistiken. Das Programm wird in zwei Twinning-Projekten jeweils unter Leitung des Statistischen Bundesamt bzw. des dänischen Statistikamtes sowie im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags unter Leitung von Hulla & Co. Human Dynamics KG durchgeführt.

Die Umsetzung des Dienstleistungsvertrags „Technische Unterstützung des zentralen Statistikamtes der Republik Kroatien bei der Einführung des gemeinsamen Besitzstandes“ (Europe Aid/123197/DSER/HR) begann im August 2007. Komponente 1 des Dienstleistungsvertrags („Organisatorische Leistungsfähigkeit des zentralen Statistikamtes“) steht in engem Zusammenhang mit Komponente 1 („Verbesserung der organisatorischen Leistungsfähigkeit des zentralen Statistikamtes“) des Twinning-Projekts „Technische Unterstützung des Zentralen Statistikamtes der Republik Kroatien bei der Einführung des gemeinsamen Besitzstandes in ausgewählten Statistikbereichen“ (HR 05 IB ST 01), das im Oktober 2007 unter deutscher Leitung angelaufen ist.

In Komponente 1 (Organisatorische Leistungsfähigkeit des zentralen Statistikamtes) werden or-

ganisatorische und finanzielle Fragen bearbeitet, wobei insbesondere folgende Ergebnisse erzielt werden sollen:

- Vorschläge für eine neue Organisationsstruktur einschließlich Bestimmungen für regionale Datenerhebungen
- Aufstellung der tatsächlichen Arbeitskräfteverteilung
- Entwurf aktualisierter Arbeitsplatzbeschreibungen
- Übersicht über den Bedarf an Arbeitskräften
- ein ausführlicher Ausbildungsplan für die Personalentwicklung
- Systeme für Finanzmanagementsteuerung und -prüfung
- aktualisierte Rechtsakte für die Organisation und Arbeit des Zentralen Statistikamtes.

Die Teilaktivitäten werden auf der Basis des deutschen Twinning und des Dienstleistungsvertrags von Human Dynamics koordiniert durchgeführt.

Frühere Bewertungen des regionalen statistischen Systems haben ergeben, dass die aktuelle Situation bei weitem nicht zufriedenstellend ist.

Das Zentrale Statistikamt Kroatiens hat eine zentralisierte Struktur. Die zwei Dienststellen des CBS befinden sich in Zagreb.

Zusätzlich verfügt jede der 21 Regionen Kroatiens über mindestens eine regionale Statistikabteilung.

Insgesamt gibt es 50 regionale Einheiten mit 237 Beschäftigten. Diese regionalen statistischen Stellen (außer derjenigen in Zagreb, die Teil der Verwaltung Zagrebs ist) gehören zur dezentralisierten Zentralverwaltung des Zentralen Staatlichen Amtes für öffentliche Verwaltung (Central State Administrative Office of Public Administration - SAO) und beteiligen sich an Shared Services, z.B. bei den Lohnzahlungen. Das SAO ist auch zuständig für Haushalt, Personal und Ausstattung seiner regionalen Ämter wie auch der statistischen Stellen.

Das Zentrale Statistikamt hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die statistischen Ämter der Länder, doch diese führen Statistische Datenerhebungen für das CBS unter technischer Aufsicht des CBS mit dessen Unterstützung bei der Mitarbeiterschulung durch. Die statistische Arbeit der Regionalstellen ist im Wesentlichen auf die Erhebung von Daten vor Ort beschränkt einschließlich der ersten Phase manueller Prüfung der Erhebungsbögen auf Vollständigkeit. Die elektronische Erfassung der Daten und ihre Aufbereitung erfolgen in der CBS-Zentrale.

Die derzeitige Situation ist nicht zufriedenstellend. Grundlegende Änderungen in der Arbeitsorganisation des CBS können nicht vollständig durchgeführt werden, weil die regionale Statistikebene von diesen Änderungen nicht erfasst wird. Ein effizienterer Einsatz von Personal und IT-Ausstattung im Statistiksystem mit dem Ziel, die Qualität amtlicher Statistik zu verbessern, kann nur dann ins Auge gefasst werden, wenn sowohl die nationale als auch die Regionalebene einbezogen werden.

Nach Absprache zwischen dem CBS und den Programmpartnern wurde beschlossen, eine Befragung bei allen regionalen Stellen vorzunehmen, um umfassende Hintergrundinformationen für künftige Entscheidungen über die Organisation auf regionaler Ebene zu sammeln.

Die Informationsbeschaffung zielt darauf ab, die Möglichkeiten einer Effizienzsteigerung und Ver-

besserung der Kosten-Nutzen-Relation regionaler Datenerhebung und -aufbereitung für die amtliche Statistik zu untersuchen.

Die Befragung wird in zwei Stufen durchgeführt:

- Der Kontakt zu den Regionalstellen wird durch Zusendung eines Schreibens samt Fragebogen in Papierform hergestellt. Im Anschreiben wird darum gebeten, den Fragebogen vor einem bestimmten Stichtag auszufüllen und sich an den angesetzten Interviews zu beteiligen.
- Mit den Regionalstellen werden Interviewtermine vereinbart, bei denen die Daten in den Fragebögen verifiziert und zusätzlich mündliche Fragen gestellt werden. Die Interviews wurden einerseits von der deutschen Twinning-Langzeitberaterin und ihrer Assistentin sowie andererseits durch den Teamleiter des Dienstleistungsvertrages und einen lokalen Berater durchgeführt, die 6 bzw. 15 Regionalämter befragten. Jedes Interview wird auf Kroatisch und Englisch festgehalten und die Auskunftgebenden werden aufgefordert, hierzu Anmerkungen zu machen, die in das Protokoll aufgenommen werden.

Nach Abschluss der Datenerhebung wird ein zusammenfassender Bericht erstellt, der auch eine detaillierte Analyse enthält. Die Zieldaten sind: Datenerhebung vor den 1. Juli 2008 und Berichterstattung vor dem 15. August 2008.

Zusammenarbeit mit dem chinesischen Statistikamt – AG Handelsstatistik



Vom 26. bis 28. Mai 2008 besuchte eine deutsche Delegation bestehend aus Vertretern des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Statistischen Bundesamtes anlässlich der dritten Sitzung der deutsch-chinesischen Arbeitsgruppe Handelsstatistik die Volksrepublik China.

Delegationsleiter auf deutscher Seite war Herr Karl Wendling, Unterabteilungsleiter Außenwirt-

schaftsrecht, Außenwirtschaftskontrollen, wirtschaftliche Zusammenarbeit Nordafrika, Mittlerer Osten, Asien und Australien im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Den Vorsitz auf chinesischer Seite hatte Herr Liu Haiquan, stellvertretender Leiter der Abteilung für Grundsatzfragen und Statistik im Ministerium für Handel der Volksrepublik China.



Die Arbeitsgruppe ist im Rahmen der 12. Tagung des deutsch-chinesischen Gemischten Wirtschaftsausschusses am 11. November 2005 von den beiden zuständigen deutschen und chinesischen Ministern eingerichtet worden.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Differenzen in der deutschen und chinesischen Handelsstatistik zu identifizieren und die hierfür erforderlichen Analysen durchzuführen.

Am Ende der Arbeiten ist ein gemeinsam erarbeiteter Abschlussbericht mit Schlussfolgerungen und Empfehlungen dem Wirtschaftsausschuss vorzulegen.

Zwischen beiden Seiten wurde im Wesentlichen Übereinstimmung über die Ursachen der Diskrepanzen erzielt. Nun soll der gemeinsame Abschlussbericht bis zum 30. September 2008 abgestimmt und anschließend dem deutsch-chinesischen Gemischten Wirtschaftsausschuss vorgelegt werden. Damit steht die Arbeitsgruppe kurz vor ihrem erfolgreichen Abschluss.

Im Vorfeld der Arbeitsgruppensitzung wurde die deutsche Delegation am 26. Mai 2008 durch den ständigen Vertreter des Botschafters und Leiter der Wirtschaftsabteilung der deutschen Botschaft in Peking, Herrn Werner Lauk, über die aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Situation in China informiert.

Die Delegationsmitglieder des Statistischen Bundesamtes unter der Leitung von Frau Abteilungspräsidentin Sibylle von Oppeln-Bronikowski, Leiterin der Abteilung Preise, Außenhandel, Verkehr und Verdienste, trafen am Vormittag des 28. Mai 2008 zu Gesprächen mit Vertretern der Leitungsebene des chinesischen nationalen Statistikamtes zusammen. Herr Dr. Mathias Bruch, Leiter des



Im Bild der stellvertretende Amtsleiter des NBS Xie Hongguang (Mitte) und Frau von Oppeln-Bronikowski (5.v.l.), Leiterin der deutschen Delegation anlässlich des Besuchs im NBS am 28. Mai 2008

Referats Wirtschaftsstatistik im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, nahm ebenfalls an den Gesprächen teil.

Begrüßt wurde die Delegation vom stellv. Amtsleiter, Herrn Xie Hongguang, der kurzfristig den verhinderten Amtsleiter, Herrn Xie Fuzhan, vertreten musste.

Frau von Oppeln-Bronikowski übergab Herrn Xie Hongguang einen Brief von Herrn Präsident Walter Radermacher für Herrn Xie Fuzhan, in dem er seine Anteilnahme wegen der Erdbebenkatastrophe in Zentralchina zum Ausdruck bringt.

Im Anschluss referierte Frau von Oppeln-Bronikowski zu Themen und Herausforderungen der europäischen amtlichen Statistik, Herr Dr. Klaus Geyer-Schäfer, Leiter der Gruppe Außenhandel, berichtete über die Ergebnisse der dritten Sitzung der Arbeitsgruppe Handelsstatistik und Herr Albrecht Krockow, Referatsleiter in der Gruppe Außenhandel, informierte zum Sachstand der Überarbeitung der methodischen Empfehlungen der Vereinten Nationen im Bereich der internationalen Warenhandelsstatistiken, -konzepte und -definitionen.

Am Nachmittag erörterte der Länderverantwortliche für die China-Kooperation des Statistischen Bundesamtes, Herr Günter Moser, mit den zuständigen chinesischen Abteilungs- und Gruppenleitern die von chinesischer Seite vorgeschla-

genen bilateralen Projekte in den Bereichen Erwerbstätigkeitstatistiken, Verdienststatistiken, Bau-, Wohnungs- und Investitionstatistiken, Energiestatistiken sowie Internet-Datenverbreitung und statistische Informationsdienste. Eine

Detailplanung der einzelnen Projekte soll im nächsten Jahr in Deutschland bzw. China zwischen den deutschen und chinesischen Expertinnen und Experten stattfinden. Projektbeginn ist für Ende 2009/Anfang 2010 vorgesehen.

Zusammenarbeit mit dem rumänischen Statistikamt im Bereich der Wirtschaftsstatistiken



Am 27.08.2007 startete das EU-finanzierte Projekt „Reform der rumänischen Wirtschaftsstatistik“. Das Projekt wird von einem internationalen Konsortium unter Führung von ICON Public Institute Köln, an dem Destatis beteiligt ist, durchgeführt und hat eine Laufzeit von 16 Monaten. Ziel des Projektes, das in acht Projektkomponenten aufgeteilt ist, ist die Weiterentwicklung des rumänischen Statistiksystems durch Übernahme des *acquis communautaire*.

Projektkomponente A: Reform der Landwirtschaftsstatistik

Im Rahmen dieser Komponente soll die Methodik in den Bereichen Gemüse- und Futteranbau sowie in der Blumen- und Zierpflanzenproduktion weiterentwickelt werden. Dazu werden drei Piloterhebungen durchgeführt sowie die Methodik zur Erstellung einer Futterbilanz und deren jährliche Aktualisierung erarbeitet.

Projektkomponente B: Kurzzeitindikatoren für Dienstleistungspreise

Zielsetzung dieser Projektkomponente ist die Ermittlung der Preisindizes für Dienstleistungen entsprechend den europäischen Regelungen in Bezug auf Kurzzeitindikatoren sowie die methodische Entwicklung der Erzeugerpreisindizes für Dienstleistungen.

Projektkomponente C: Methoden zur Erfassung der Schattenwirtschaft in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)

Ziel ist die Verbesserung der Methodik zur Schätzung des Anteils der Schattenwirtschaft und deren Einbeziehung in die VGR. Dazu werden Definitionen erarbeitet sowie Testerhebungen durchgeführt, um damit eine methodische Grundlage zu

schaffen, die ein möglichst genaues Abbild der Schattenwirtschaft in der VGR ermöglicht.

Projektkomponente D: Saisonbereinigung in den quartalsmäßigen Gesamtrechnungen

Diese Komponente hat zum Ziel, die Rahmenbedingungen für die Übernahme der Berechnungsmethodik für die quartalsmäßigen Gesamtrechnungen in Übereinstimmung mit ESA 95 und den Empfehlungen Eurostats zu schaffen. Damit soll die Vergleichbarkeit zwischen allen Quartalen unter Ausschaltung der Kalender- und Arbeitstageeffekte im Rahmen der quartalsmäßigen VGR erreicht werden.

Projektkomponente E: Verbesserung/Harmonisierung umweltstatistischer Daten

Das Primärziel dieser Projektkomponente ist, das rumänische statistische Amt in die Lage zu versetzen, Umweltkonten einschließlich NAMEA-Tabellen über Luftemissionen und Bewertung der Bodenschätze regelmäßig zu erstellen, um ausführlichere Daten insbesondere im Hinblick auf Klimaänderungen zur Verfügung zu stellen. Die umweltstatistischen Daten sollen verbessert werden, um sie zusammen mit Wirtschaftsindikatoren unter Berücksichtigung der harmonisierten Methodik in die Satellitensysteme der VGR zu integrieren. Dabei fallen folgende Aufgaben an:

- Entwicklung neuer statistischer Verfahren und Methoden in Übereinstimmung mit den neuen internationalen Empfehlungen,
- Aufstellung von Konten, zur Darstellung von Beständen, Umlauf und Rendite natürlicher Ressourcen (Bodenschätze),



- Erstellung einer Matrix für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung einschließlich Emissionen und Abfall entsprechend dem NAMEA-Modell,
- Entwicklung eines IT-Systems und sowie von Datenbanken zur Durchführung einer Piloterhebung und Erstellung einer Umweltökonomischen Gesamtrechnung,
- Schulung von Experten, die zum Aufbau und zur Pflege der Umweltökonomischen Gesamtrechnung beitragen.

Destatis stellt in dieser Komponente den Schlüsselexperten (s. hierzu auch Berichte im Maßnahmenteil).

Projektkomponente F: Weiterentwicklung der Unternehmensstatistik

Im Rahmen dieser Komponente wird die Unternehmensstatistik unter Neugestaltung der Unternehmensstrukturhebungen weiter entwickelt. Dabei sind methodische Aspekte und IT-Verfahren unter Berücksichtigung der Erfordernisse der neuen Unternehmensstrukturstatistik sowie der Statistik des Handels ausländischer Filialen in der Zahlungsbilanzstatistik zu beachten.

Projektkomponente G: Entwicklung regionalstatistischer Indikatoren

Ziel ist die Entwicklung regionalstatistischer Indikatoren in Übereinstimmung mit den neuen Anforderungen der EU. Dabei sollen:

- ein Handbuch über statistische Schlüsselindikatoren auf regionaler Ebene (NUTS 2, NUTS 3) erstellt werden,
- eine Strategie zur Einführung regionalstatistischer Indikatoren erarbeitet werden und
- zwei Piloterhebungen auf örtlicher Ebene im Bereich der regionalen Gesamtrechnungen durchgeführt werden.

Destatis hat in dieser Projektkomponente einen Studienaufenthalt durchgeführt. (s. Bericht im Maßnahmenteil)

Projektkomponente H: Zugang zu statistischen Daten für die Öffentlichkeit

Diese Projektkomponente, die in mehrere Unterkomponenten aufgeteilt ist, hat zum Ziel, der Öffentlichkeit den Zugang zu vorliegenden statistischen Ergebnissen auf elektronischem Wege zu ermöglichen. Dazu werden Datenbanken neu entwickelt, Strukturen der vorhandenen Daten verbessert und Zugangsmöglichkeiten optimiert.

Destatis wird in dieser Komponente einen Studienaufenthalt durchführen.



KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

14.-24.01.2008 in Wiesbaden, Bonn, Bad Ems 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Das hochrangige Seminar zu „Verfahren, Instrumenten und Herausforderungen der Amtlichen Statistik“ war die Auftaktveranstaltung des im Juni 2007 begonnenen Kooperationsprojektes mit Tadschikistan. <i>Siehe dazu Bericht auf S.3</i></p>
15.-18.01.2008 in Zagreb 	Twinning-Projekt Kroatien <p>Ziele der Mission waren der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den kroatischen Experten und den Experten aus Dänemark, Schweden und Finnland bezüglich der Haushalts-Budget-Erhebungen (HBS) und EU-SILC sowie die Identifizierung von Verbesserungspotenzialen bei der aktuellen Kroatischen HBS und EU-SILC Erhebung im Hinblick auf EU-Harmonisierung sowie die Planung der weiteren Missionen in Rahmen dieser Komponente.</p>
17.01.2008 in Wiesbaden 	Bilaterale Kooperation – Armenien <p>Im Rahmen eines Informationsbesuches zum Thema „Allgemeine Klassifikation territorialer Einheiten für die Statistik am Beispiel Dänemark und Deutschland“ besuchte am 17. Januar 2008 der Amtsleiter des armenischen Statistikamtes, Stepan Mnatsakanyan, mit seiner Delegation das Statistische Bundesamt. Die Experten des Statistischen Bundesamtes präsentierten die administrative und territoriale Gliederung der Bundesrepublik Deutschland.</p>
17.-19.01.2008 in Wiesbaden, Berlin 	USST-Kooperationsprojekt Türkei <p>Der Studienaufenthalt zur Reform der Landwirtschaftsstatistik wurde erneut mit einem Besuch der Internationalen Grünen Woche in Berlin verbunden, während derer die türkischen Teilnehmer Gelegenheit hatten, u. a. mit Experten des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der Zentralen Markt- und Preisberichtsstelle GmbH (ZMP) und der Centralen Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH (CMA) zu sprechen. Die Beratungen zielten darauf ab, Wege zu diskutieren, um die Qualität der agrarstatistischen Daten in der Türkei zu verbessern.</p>
21.-25.01.2008 in Bukarest 	PHARE 2004 – Rumänien <p>Im Rahmen der Umweltkomponente des PHARE-Projekts sind drei Arbeitsgebiete von unterschiedlicher Wichtigkeit zu bearbeiten.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Durchführung der Luftemissionsbilanzierungen für Rumänien (NAMEA-Air) und Lieferung an Eurostat mit hinreichendem Detaillierungsgrad.2. Erstmalig Erstellung der Abfallbilanzierungen gemäß EU Abfallstatistikrichtlinie für Rumänien für das Berichtsjahr 2006.3. Hilfestellung bei der Durchführung einer monetären Bewertung der inländischen Energierohstoffe (Kohle, Gas und Öl). <p>Die genannten Themenbereichen wurden mit den zuständigen Experten des rumänischen Statistikamtes (INS) sowie anderer Institutionen und Firmen besprochen. Bezüglich der Luftemissionsbilanzierungen wurde deutlich, dass das INS die erforderliche Arbeit komplett aushäusig erledigen möchte. So soll die Aufarbeitung der umweltstatistischen Basisdaten bei der Nationalen Umweltagentur (NEPA) selbst geschehen und im Rahmen dieses Projekts die NEPA dazu in Stand gesetzt werden.</p>





KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

22.-25.01.2008 in Zagreb	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Kroatien</p> <p>Die Maßnahme diente der Präsentation der Haushalts-Budget-Erhebungen (HBS) der nationalen statistischen Ämter Deutschlands, Schwedens und Finnlands und der Bewertung der Kroatischen HBS. Ziele der Mission waren neben dem Wissens- und Erfahrungsaustausch bezüglich HBS zwischen den Kroatischen Statistikern und den Experten die Identifizierung von Verbesserungspotenzialen bei der aktuellen kroatischen HBS-Erhebung im Hinblick auf die EU-Harmonisierung sowie die Planung der weiteren Missionen in Komponente 3, auch in Zusammenhang mit dem weiteren Beratungsschwerpunkt EU-SILC. Die zeitliche Planung der anstehenden Folge-Missionen wurde gemeinsam abgestimmt.</p>
 23.01.2008 in Skopje	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien</p> <p>Auf der sechsten Sitzung des Lenkungsausschusses im Twinning-Projekt zur Unterstützung des mazedonischen Statistikamts (SSO) wurde der Bericht über die Arbeitsfortschritte im sechsten Projektquartal ohne wesentliche Änderungen verabschiedet. Die vereinbarten Projektaktivitäten sind entsprechend der Arbeitsplanung durchgeführt und die vertraglich vereinbarten Projektzwischenziele erreicht worden. Die Projektleitung informierte über das Konzept und den Stand der Vorbereitungen für das zwischenzeitlich durchgeführte Abschluss-symposium des Projekts am 10. April diesen Jahres, in dem einer breiten Öffentlichkeit die Ergebnisse des Projekts präsentiert wurden.</p>
23.-25.01.2008 in Zagreb	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Kroatien</p> <p>Aufbauend auf den Ergebnissen der ersten Maßnahme wurde eine Übersicht über die gegenwärtige Situation der kroatischen amtlichen Statistik (unter Einbeziehung der Regionalämter) erstellt. Basierend auf den bisherigen Ergebnissen erarbeiteten die drei Expertinnen aus Finnland, Schweden und Deutschland einen Aktionsplan für die Umgestaltung des kroatischen statistischen Systems. Der Aktionsplan beinhaltet drei mögliche Alternativen und zeigt die jeweiligen Vor- und Nachteile auf. Die bisherigen Erkenntnisse und ausgearbeiteten Empfehlungen sollen baldmöglichst der neuen Amtsleitung vorgestellt und deren Umsetzung diskutiert werden.</p>
28.01.2008 in Bonn	<p style="text-align: center;">Bilaterale Kooperation mit China</p> <p>Im Rahmen eines dreimonatigen Fortbildungskurses an der Universität Freiburg erfolgte ein Studienbesuch der Kursteilnehmer aus dem Nationalen Chinesischen Statistikamt und verschiedenen Regionalämtern. Die deutschen Experten stellten den Gästen den Aufbau des Statistischen Bundesamtes und die Aufgabenverteilung innerhalb des Systems der deutschen amtlichen Statistik vor. Anschließend erhielten die chinesischen Gäste Informationen über die statistischen Rechtsvorschriften, die angewandten Methoden und die Verbreitungswege statistischer Informationen durch das Statistische Bundesamt.</p>
28.-29.01.2008 in Zagreb	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Kroatien</p> <p>Auf der Sitzung des Projektlenkungsausschusses Twinning wurde der aktuelle Stand des Projektverlaufs (durchgeführte Beratungsmaßnahmen, erreichte Ziele, Projektbudget) vorgestellt und erläutert sowie der Entwurf des Berichts für das erste Quartal abgestimmt. Darüber hinaus wurde ein Ausblick auf künftige Beratungsmaßnahmen gegeben und die für einen erfolgreichen Projektverlauf notwendigen Arbeitsschritte und Aktivitäten aufgezeigt. Der Projektfortschritt befindet sich im Rahmen der vertraglichen Vorgaben und wurde positiv bewertet.</p>

KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

28.01.-02.02.2008 in Duschanbe	<p style="text-align: center;">Weltbank-Projekt Tadschikistan</p> <p>Zweck der Beratungen war die Analyse des derzeitigen Systems zur Gewinnung von Außenhandelsdaten in Tadschikistan sowie mögliche Ansätze für Verbesserungsmaßnahmen. Dabei wurde zunächst die Organisation der Außenhandelsstatistik in Tadschikistan und Deutschland verglichen. Seit 1993 wird die Außenhandelsstatistik in Tadschikistan in der Verantwortung des statistischen Amtes durchgeführt. Datenbasis sind dabei die monatlichen Einfuhr- und Ausfuhrdaten der tadschikischen Zollverwaltung. Außerdem sind die rd. 800 importierenden und exportierenden Unternehmen verpflichtet, ihre grenzüberschreitenden Warentransaktionen quartalsmäßig direkt an das statistische Amt zu melden. Methoden der Datenerhebung und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Zollverwaltung wurden erörtert. Ebenfalls zur Diskussion standen die angewandten Nomenklaturen und Klassifikationen sowie die Datenverarbeitung und Veröffentlichung der Außenhandelsstatistik. Insgesamt hat sich gezeigt, dass die in Tadschikistan angewandten Methoden weitgehend den internationalen Empfehlungen der Vereinten Nationen über die Erstellung von Statistiken über den grenzüberschreitenden Warenverkehr entsprechen.</p>
	
29.-31.01.2008 in Zagreb	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Kroatien</p> <p>Die Experten der statistischen Ämter Dänemarks, Schwedens und Deutschlands stellten in ihren Präsentationen den Aufbau und die Erfahrungen mit der gegenwärtigen Organisation der jeweiligen statistischen Ämter vor. Die im Anschluss zu den Präsentationen geführten Diskussionen bzw. die von Seiten der kroatischen Vertreter/innen vorgebrachten Vorschläge führten zu folgenden Empfehlungen der internationalen Experten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Reorganisation in zwei Stufen, in der ersten Stufe eine Reorganisation des Zentralen Statistikamts Kroatiens (CBS), danach in einer zweiten Stufe die Lösung der Frage der Regional-Büros. - Befragung von Beschäftigten des CBS durch die Firma Human Dynamics zu deren Vorstellungen einer Reorganisation als eine Grundlage für weitere Gespräche. - Durchführung eines Workshops zur Entwicklung von Vorschlägen einer Reorganisation nach Ernennung des neuen Generaldirektors unter Beteiligung der Firma Human Dynamics, des CBS-Managements sowie der internationalen Experten.
	
29.-31.01.2008 in Skopje	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien</p> <p>Ziel des dritten Experteneinsatzes in Skopje in der Komponente Unternehmensregister war, die Empfehlungen zum rechtlichen Rahmen des Unternehmensregisters und ganz allgemein zu seiner Konzipierung zu vervollständigen. Die Experten des tschechischen und mazedonischen Statistikamts diskutierten über die Verfahren, Methoden und den Zeitplan für die Umsetzung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Rev. 2. Die Erfahrungen der tschechischen Experten waren von besonderem Interesse für die mazedonischen Statistiker.</p>
	
06.-08.02.2008 in Sofia	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Bulgarien II (Regionalstruktur)</p> <p>Vor dem offiziellen Projektbeginn führte der deutsche Projektleiter gemeinsam mit dem Langzeitberater Gespräche zur Auswahl der Projektassistentin durch. Der Vertrag über ihren Einsatz wurde direkt zwischen der erfolgreichen Bewerberin und der bulgarischen Finanzierungsbehörde (CFCU) geschlossen.</p>
	



KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

07.-08.02.2008 in Skopje	Twinning-Projekt Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien
	<p>Dieser Einsatz eines tschechischen Experten beim Statistikamt der Republik Mazedonien knüpfte an die beiden vorherigen Beratungsmaßnahmen zum Thema Input-Output-Tabellen an. Schwerpunkte der Beratung waren das automatische RAS-Verfahren (<i>Residual Allocation System</i>) zur Aktualisierung bestehender Input-Output-Tabellen und die Konversion der symmetrischen Input-Output-Tabellen. Von tschechischer Seite wurden die mazedonischen Methoden und Verfahren zur Erhebung und Saldierung der Daten der Input-Output- und Entstehungs- und Verwendungsrechnung positiv beurteilt. Diskussionen zur weiteren Verbesserung zielten insbesondere auf die Genauigkeit und zeitnahe Lieferung der erhobenen Daten ab.</p>
10.-15.02.2008 in Skopje	Twinning-Projekt Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien
	<p>Die beiden deutschen Experten berieten die mazedonischen Kollegen zu Fragen der Qualität der verfügbaren und noch zu erhebenden Daten im Bereich Unternehmensstatistik. Während der letzten Beratungsmaßnahme vereinbarten die Experten, dass die mazedonischen Kollegen Fragebögen für kleine und mittlere Unternehmen und Tabellen mit Ergebnissen vorbereiten. Die Mitarbeiter des mazedonischen Statistikamtes (SSO) informierten die beiden deutschen Experten über die Ergebnisse der Piloterhebungen in den Bereichen Handel, Industrie, Bauwesen, Hotel- und Gaststättengewerbe sowie Verkehr und Kommunikation. Auf Fragen und Probleme im Zusammenhang mit Daten, wie zum Beispiel die Inkonsistenz mancher Tabellen oder Plausibilitätsprobleme, gingen die deutschen Experten detailliert ein.</p>
17.-22.02.2008 in Skopje	Twinning-Projekt Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien
	<p>Ziel des Experteneinsatzes zum Thema Mikrodaten war die Verbesserung des Zugangs für Wissenschaft und Forschung zu Mikrodaten durch entsprechende Veröffentlichungen im Vordergrund. Die beiden Experten gaben einen Überblick über die Verbreitung von Forschungsdaten in Deutschland, Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa, Geheimhaltung, Anonymisierung, Scientific-Use- und CAMPUS-Files sowie über die Arbeit der Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im Allgemeinen. Sie machten den mazedonischen Experten Verbesserungsvorschläge zu einem Verfahren, das diese zum Thema Zugang zu Mikrodaten entwickelt hatten.</p>
18.-22.02.2008 in Zagreb	Twinning-Projekt Kroatien
	<p>Ziel der Mission war die Unterstützung des statistischen Amtes in Zagreb (CBS) bei der Ausarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes. Vorgestellt wurden die Konzepte der statistischen Ämter Dänemarks, Schwedens und Deutschlands, sowie Erfahrungen, die bei der Einführung verschiedener Instrumente gemacht worden sind. Das CBS verfügt bisher über kein Personalentwicklungskonzept. Bereits bestehende Instrumente, wie jährliche Gespräche des Vorgesetzten mit seinen Mitarbeitern oder das Fortbildungsprogramm sollten in ein eigenes Konzept einbezogen werden.</p>
18.-29.02.2008 in Ankara	Kooperationsprojekt Todesursachenstatistik Türkei
	<p>Mit dem insgesamt zweiten Einsatz zur Kodierung der Todesursachenstatistik wurden die im vergangenen Jahr begonnenen Beratungen fortgesetzt.</p>

KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

26.-28.02.2008 in Wiesbaden, Oberhausen	<p style="text-align: center;">USST-Kooperationsprojekt Türkei</p> <p>Drei Gäste aus dem türkischen Statistikamt TURKSTAT besuchten das Statistische Bundesamt in Wiesbaden zu Beratungen über die Europäische Erhebung zur betrieblichen Weiterbildung (CVTS), deren erste Durchführung in der Türkei bevorsteht. Um die Datenerhebung kennenzulernen, besuchten die Teilnehmer außerdem die Außenstelle Oberhausen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.</p>
	
04.-07.03.2008 in Zagreb	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Kroatien</p> <p>Ziel der Mission waren die Diskussion des vom kroatischen Statistikamt erstellten Entwurfs für den neuen EU-SILC-Fragebogen, die Durchführung eines Abstimmungsgespräches mit der Firma Human Dynamics sowie die inhaltliche und zeitliche Planung der weiteren Maßnahmen. Unter Berücksichtigung der EU-Vorgaben für die Entwicklung von Fragebögen wurde der Fragebogen für die EU-SILC-Befragung entwickelt. Die projektbeteiligten Stellen einigten sich darauf, dass der Fragebogen bis zur nächsten Maßnahme programmiert und für die elektronische Befragung verfügbar sein soll.</p>
	
07.03.2008 in Berlin	<p style="text-align: center;">Bilaterales Treffen – Mongolei</p> <p>Thema des Informationsgespräches waren Fragen der laufenden Bevölkerungsstatistik sowie des in Deutschland geplanten registergestützten Zensus 2011. Die Mongolei führt 2010 einen Zensus nach herkömmlichem Muster durch. Den Gästen wurden ausführliche Informationen über das System der laufenden Bevölkerungsstatistik gegeben sowie der geplante Ablauf des registergestützten Zensus 2011 vorgestellt. Weiterhin wurden die rechtlichen Grundlagen des Zensus ausführlich besprochen. Die Gäste aus der Mongolei zeigten sich sehr interessiert und nahmen einige Anregungen mit, die in der Mongolei umgesetzt werden können.</p>
	
11.-13.03.2008 in Skopje	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien</p> <p>Während dieser Beratungsmaßnahme wurden im Wesentlichen die Projektergebnisse zur Personal- und Organisationsentwicklung vorgestellt. Um die Personalentwicklung und Verwaltungsstruktur zu verbessern, haben die mazedonischen Statistiker mit der Schaffung eines Personalentwicklungskonzepts, eines Fortbildungsplans, eines Systems der elektronischen Personalaktenverwaltung, einer Kosten- und Leistungsrechnung, eines Strategieplans und einer Mitarbeiterbefragung begonnen, die das SSO zwischenzeitlich durchgeführt hat. Auch die Personaldatenbank wurde weiterentwickelt, insbesondere im Hinblick auf die Aus- und Fortbildung des Personals. Es handelte sich um den letzten Experteneinsatz in der Projektkomponente Capacity Building, in der bedeutende Fortschritte für alle Bereiche des SSO erzielt wurden.</p>
	
12.-13.03.2008 in Bonn	<p style="text-align: center;">Bilaterale Kooperation mit China</p> <p>Die wichtigsten Ergebnisse der jährlichen Programmplanungsgespräche zwischen den deutschen und chinesischen Programmverantwortlichen im Rahmen der deutsch-chinesischen Statistik-Kooperation der Gespräche waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluierung der Projekte Statistische Gesetzgebung, Preise, Bildung und Gesundheit. - Festlegung der Projektaktivitäten für das Jahr 2008. - Planung eines Abschlussseminars im Jahr 2009 in China zur Vorstellung der Projektergebnisse. <p>Vorschläge für künftige Projektthemen sind u. a. Bau-, Wohnungs- und Investitionsstatistiken, Erwerbstätigkeitsstatistiken, Verdienststatistiken, Internet-Datenverbreitung und statistische Informationsdienste.</p>
	



KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

13.-14.03.2008 in Skopje	Twinning-Projekt Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien
	<p>Schwerpunkte dieser Beratungsmaßnahme zum Thema Qualität waren die Überarbeitung der Berichte zur Qualitätskontrolle sowie die allgemeine Auswertung der erreichten Ergebnisse in dieser Projektkomponente im Rahmen des Twinningprojekts zur Unterstützung des Statistikamtes der Republik Mazedonien (SSO). Die Qualitätsberichte waren anhand einer Piloterhebung zur Qualitätskontrolle in der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie im Bereich Arbeitskräfteerhebung angefertigt worden. Sie zeigten, dass die vorhergehenden Beratungseinsätze sehr erfolgreich waren und der allgemeine Umgang mit Qualitätsberichten im mazedonischen Statistikamt sehr zufrieden stellend ist. Die beiden Experten gingen auf Besonderheiten in der Methodologie des SSO ein und erarbeiteten mit ihren mazedonischen Kollegen Leitlinien für die Weiterentwicklung ihrer Qualitätskontrolle.</p>
17.-18.03.2008 in Skopje	Twinning-Projekt Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien
	<p>Zwei Experten vom Statistischen Landesamt Thüringen führten eine Abschlussbesprechung in der Projektkomponente Verbesserung der Informations- und Kommunikationstechnologie durch. Die Verbesserungen umfassen Daten- und Netzwerksicherheit, statistische Datenbanken, Migration von Daten und Anwendungsentwicklung. Im Laufe des Projekts wurden Schulungen zur Anwendungsentwicklung, Datenverarbeitung, Administration, Programmierung und zu Windows 2003 durchgeführt. Die modernere IT-Infrastruktur bringt Verbesserungen für auf alle Bereiche des SSO mit sich.</p>
17.-21.03.2008 in Bukarest	PHARE 2004 – Rumänien
	<p>Im Rahmen des Experteneinsatzes wurden als zukünftige Arbeitsschwerpunkte die folgenden Aktivitäten vereinbart:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bezüglich der rumänischen Abfallstatistik sind Defizite bei der Erfassung der landwirtschaftlichen Abfälle sowie der Abfälle aus der Bauwirtschaft identifizierbar. Hier soll die gravierende Untererfassung mit methodologischem Support und einer zusätzlichen Erhebung mittelfristig behoben werden. 2. Zur Erstellung der NAMEA-Air Tabellen bis Ende August 2008 müssen die gemäß Kyoto-Reporting erstellten Tabellen in die NAMEA-Klassifikation transformiert werden. 3. Die für Rumänien verfügbaren administrativen Quellen für monetäre Daten bezüglich der Gewinnung und Verarbeitung von fossilen Energieträgern müssen noch ausgewertet werden. Zeitgleich soll aber ein Fragebogen entwickelt und relativ schnell verschickt werden, um eine umfassende Datensammlung bei den etwa 50 Betrieben dieses Bereichs in Rumänien durchzuführen.
25.-31.03.2008 in Duschanbe	Weltbank-Projekt Tadschikistan
	<p>Saisonbereinigungsverfahren werden bislang im tadschikischen Statistikamt (Goskomstat) nicht systematisch angewendet. Der schwedische Experte diskutierte mit den Mitgliedern der eigens für die Einführung gebildeten Goskomstat-Arbeitsgruppe, welche Arbeitsschritte für die Anwendung von Saisonbereinigungsverfahren erforderlich sind. Neben der methodischen Beratung ist eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Implementierung, dass sich die Personalsituation verbessert. Idealerweise sollte Goskomstat hauptamtliches Personal nur für die Saisonbereinigung einsetzen, um brauchbare Ergebnisse zu erzielen. Bisher wird dies von einigen Fachexperten neben ihrer Haupttätigkeit erledigt.</p>



KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

25.03.-02.04.2008 in Duschanbe 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Hauptziel des Einsatzes einer schwedischen Expertin war es, die Mitarbeiter des tadschikischen Statistikamtes Goskomstat mit der Ziehung von Unternehmensstichproben vertraut zu machen. Die Expertin unterstützte die tadschikischen Kollegen bei der Bildung einer einfachen Unternehmensstichprobe und diskutierte den Einsatz geeigneter Softwarelösungen für die Stichprobenauswahl.</p>
31.03.-01.04.2008 in Prag 	Bilaterale Zusammenarbeit mit Tschechien <p>Zielsetzung eines in den Jahren 2003 - 2004 mit dem tschechischen Statistischen Amt (CZSO) durchgeführten Twinning-Light-Projekts war die Unterstützung des Amtes bei der Einführung und Verbesserung von Führungs- und Steuerungsmethoden, vor allem zur Strategischen Planung und zum Qualitätsmanagement. In dem nun durchgeführten Folgeseminar wurden Informationen zu den auf Basis der Projektergebnisse bisher erreichten Ziele und den bei der Umsetzung der Projektempfehlungen im tschechischen Amt gemachten Erfahrungen sowie zwischenzeitlich bei Destatis in den entsprechenden Feldern durchgeführten Weiterentwicklungen ausgetauscht. Darüber hinaus wurde von beiden Seiten über aus den strategischen Zielen abgeleitete Aktivitäten zum Redesign Statistischer Systeme (von deutscher Seite insbesondere Metadaten, GENESIS, registerbasierte Wirtschaftsstatistik) berichtet.</p>
31.03.-03.04.2008 in Sofia, Smolyan, Plovdiv 	Twinning-Projekt Bulgarien II (Regionalstruktur) <p>Die Auftaktsitzung diente der offiziellen Eröffnung des Twinningprojekts. Es trafen sich die für das Projektmanagement zuständigen Mitarbeiter aus Bulgarien, Deutschland und Frankreich. Die Ausgangssituation und die anstehenden Aufgaben und Beratungsmaßnahmen wurden erörtert, die ersten Termine wurden abgesprochen. Im Anschluss an die Sitzung besuchten die Projektleiter und der Langzeitberater die Regionalämter in Smolyan und Plovdiv, um vor Ort einen Überblick über die Situation und die Aufgaben dieser Ämter zu erhalten.</p>
31.03.-04.04.2008 in Duschanbe 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Während des Einsatzes eines slowakischen Experten für den Bevölkerungszensus wurde entschieden, dass der Pilotzensus im Oktober 2008 im Bezirk Ragun, etwa 80 Kilometer östlich der Hauptstadt Duschanbe stattfinden soll. Der Zeitplan für die Durchführung wurde entsprechend angepasst.</p>
31.03.-11.04.2008 in Duschanbe 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Ziel der Projektkomponente „Armutsstatistik“ ist es, regelmäßige und verlässliche statistische Daten zu den Einkommen und Lebensbedingungen zu veröffentlichen, die als Grundlage für die Bewertung der Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele für Tadschikistan geeignet sind. Wichtigste Mittel dafür sind die Haushaltsbudgeterhebung und die Erhebung der Einkommens- und Lebensverhältnisse. Die slowakische Expertin aktualisierte gemeinsam mit den tadschikischen Kollegen den Zeitplan für die Projektkomponente. Die nächsten Beratungen zielen auf die Erarbeitung von Handbüchern für an der Haushaltsbudgeterhebung beteiligte Interviewer und befragte Haushalte.</p>
08.-11.04.2008 in Wiesbaden 	USST-Kooperationsprojekt Türkei <p>Anlässlich des Studienaufenthalts zu den Aufkommens- und Verwendungstabellen sowie der Input-Output-Tabellen im Bereich der Energie wurde den Gästen aus dem türkischen Statistikamt erneut Gelegenheit gegeben, Fragen, die sich aus der Übernahme in das türkische Statistiksysteem ergeben, zu erörtern.</p>







KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

10.04.2008 in Skopje 	Twinning-Projekt Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien <p>Bei der Abschlussveranstaltung wurden den ca. 120 Teilnehmern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und amtlicher Statistik die im Rahmen des Twinning Projektes zur Unterstützung des mazedonischen Statistikamts (SSO) erreichten Ergebnisse vorgestellt. Mehr als 70 Statistikexperten aus Deutschland, Slowenien, der Tschechischen Republik, Schweden und Ungarn kamen unter der Leitung des Statistischen Bundesamts in diesem Projekt zum Einsatz. Übereinstimmendes Ergebnis der Präsentationen der Projektverantwortlichen und der Experten aus den EU-Mitgliedsstaaten sowie der Diskussionsbeiträge der Teilnehmer der Veranstaltung war die Bewertung, dass die von der EU vorgegebenen Projektziele erreicht wurden: Mit dem Projekt sind wesentliche Voraussetzungen für die Modernisierung des mazedonischen Statistiksystems und seiner Anpassung an die im Europäischen Statistiksystem (ESS) gültigen Statistikstandards geschaffen worden.</p>
10.-16.04.2008 in Duschanbe 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Der Schwerpunkt des Einsatzes zweier Experten aus dem tschechischen Statistikamt CZSO lag in der Auswertung der gegenwärtigen Praxis im tadschikischen Statistikamt (Goskomstat) im Bereich der Schattenwirtschaft. Die Experten unterbreiteten Vorschläge zur Verbesserung der Datenqualität. In erster Linie sollte die Durchführung einer Arbeitskräfteerhebung so früh wie möglich erfolgen. Ein weiterer Einsatz in dieser Komponente ist für den Herbst 2008 vorgesehen.</p>
14.-16.04.2008 in Zagreb 	Twinning-Projekt Kroatien <p>Ziele der Mission waren die Bewertung des aktuellen Sachstands der Stichprobenerhebung und Methodik im Bereich der industriellen Konjunkturstatistik. Basierend auf dem Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den kroatischen Statistikern und den EU-Experten, wurde ein Umsetzungsplan entwickelt, der die notwendigen Anpassungen und Änderungen sowie die Entwicklung von Stichprobenerhebungen und Fragebögen berücksichtigt.</p>
14.-18.04.2008 in Sofia, 	Twinning-Projekt Bulgarien II (Regionalstruktur) <p>Zur Vorbereitung der amtlichen Statistik Bulgariens auf die neuen Aufgaben im Rahmen der EU-Regionalförderung (Strukturfonds) soll auch die Verfügbarkeit regionaler statistischer Indikatoren geprüft und gegebenenfalls verbessert werden. Zwei französische Experten führten eine erste Bestandsaufnahme durch. Sie konnten feststellen, dass die Nutzer der Daten mit der Arbeit des Statistikamtes und der Regionalämter sowie dem Datenangebot zufrieden sind. Die regionalen Indikatoren entsprechen weitgehend den Vorgaben der EU.</p>
14.-22.04.2008 in Wiesbaden, Bonn 	Bilaterale Kooperation mit China <p>Der Besuch einer Delegation des Nationalen Statistikamtes der Volksrepublik China galt Fragen zur „Veröffentlichung von Bildungs- und Gesundheitsstatistiken“ die Bundesrepublik Deutschland. Insgesamt ist festzuhalten, dass die chinesische Seite viele neue Anregungen zu den Veröffentlichungen in den Bereichen Bildungs- und Gesundheitsstatistiken erhalten hat. In den nächsten Monaten wird die chinesische Seite ein Veröffentlichungskonzept entwerfen und den deutschen Fachleuten übermitteln. Die deutsche Seite wurde gebeten, das Konzept zu analysieren und der chinesischen Seite evtl. Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Sehr informativ war auch der Besuch des Universitätsklinikums Bonn, der einen praxisnahen Einblick in das deutsche Gesundheitswesen vermittelte.</p>

KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

14.-23.04.2008 in Duschanbe 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Gegenstand der Beratungen eines Experten aus dem tschechischen Statistikamt war die Verbraucherpreisstatistik. Dazu stellte der Experte insbesondere vor, inwieweit die Haushaltsbudgeterhebung für Zwecke der Preisstatistik eingesetzt werden kann. Während der Beratungen wurden Vorschläge unterbreitet, wie das System der Preisstatistik im tadschikischen Statistikamt verbessert werden kann.</p>
15.-18.04.2008 in Zagreb 	Twinning-Projekt Kroatien <p>Ziele der Mission waren die Diskussion des vom kroatischen Statistikamt erstellten Entwurfs für den neuen Fragebogen der Haushalt-Budget-Erhebung (HBS), die weitere Abstimmung mit der Firma Human Dynamics sowie die inhaltliche und zeitliche Planung der weiteren Maßnahmen. Unter Berücksichtigung der Empfehlungen der finnischen und deutschen Experten wurde der von der kroatischen Seite vorgelegte Fragebogenentwurf detailliert besprochen und die Inhalte abgestimmt. Die projektbeteiligten Stellen stimmten die weiteren Arbeitsschnitte, gegenseitige Lieferpflichten (vom kroatischen Statistikamt sind z.B. Instruktionen zur Plausibilisierung zu liefern) und die zeitliche Planung ab. Weitere Einsätze werden innerhalb der nächsten Monate zum Stichprobenverfahren und zur Datenaufbereitung durchgeführt.</p>
15.-18.04.2008 in Zagreb 	Twinning-Projekt Kroatien <p>Auf der Sitzung des Projektleitungsausschusses Twinning wurden der aktuelle Stand des Projektverlaufs (durchgeführte Beratungsmaßnahmen, erreichte Ziele, Projektbudget) vorgestellt und erläutert sowie der Entwurf des Berichts für das zweite Quartal abgestimmt. Darüber hinaus wurde ein Ausblick auf künftige Beratungsmaßnahmen gegeben und die für einen erfolgreichen Projektverlauf notwendigen Arbeitsschritte und Aktivitäten aufgezeigt. Der Projektfortschritt befindet sich im Rahmen der vertraglichen Vorgaben und wurde positiv bewertet. Kritisch hingegen muss angemerkt werden, dass die Position des Leiters (Director General) des kroatischen Statistikamtes nach wie vor vakant ist und somit wichtige Impulse und strategische Vorgaben bezüglich der weiteren Projektausrichtung bzw. -abwicklung fehlen.</p>
17.-23.04.2008 in Duschanbe 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Neben den Beratungen in den Fachkomponenten ist die Verbesserung der Arbeit in den Querschnittsarbeitsbereichen des tadschikischen Statistikamtes (Goskomstat) ein zentraler Pfeiler des Kooperationsprojektes. In diesem Zusammenhang fand ein erster Experteneinsatz zu Fragen der statistischen Gesetzgebung statt. Die Beratungen wurden genutzt, um das bestehende Statistikgesetz zu analysieren und mit den Kollegen zu diskutieren, in welcher Form eine Weiterentwicklung erfolgen soll, die es Goskomstat ermöglicht, seiner Aufgabe als Informationsdienstleister gerecht zu werden. Es wurde vereinbart, dass bis zum Herbst 2008 eine interne Arbeitsgruppe von Goskomstat den Entwurf für eine Neufassung erarbeitet. Zeitgleich fand ein Experteneinsatz mit dem Ziel der Verbesserung der Management-Prozeduren im TAJSTAT-Projekt statt. Sowohl die tadschikischen Kollegen als auch der deutsche Projektpartner stimmten darin überein, dass, um einen möglichst effektiven Ressourceneinsatz sicherzustellen, die fachliche Vorbereitung der Maßnahmen in einem noch engeren Austausch zwischen dem Projektteam, Goskomstat und den beteiligten Experten erfolgen soll.</p>



KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

21.-25.04.2008 in Sofia 	Twinning-Projekt Bulgarien II (Regionalstruktur) <p>Der Zugang des bulgarischen Statistikamtes zu Verwaltungsdaten ist begrenzt. Mit dem Ziel, wichtige Datenquellen zu identifizieren und die Zugangsmöglichkeiten zu erweitern führten zwei finnische Experten eine Beratung durch. Durch die verbesserte Nutzung von Verwaltungsdaten sollen die Auskunftspflichtigen entlastet werden. Gleichzeitig sollen Verwaltungsregister künftig häufiger die Auswahlgrundlage für Stichprobenerhebungen liefern.</p>
21.-25.04.2008 in Sofia 	Twinning-Projekt Bulgarien II (Regionalstruktur) <p>Der Aufbau der Regionalstruktur und die Zusammenarbeit zwischen statistischem Haupt- und Regionalämtern sollen verbessert werden. Zwei französische Experten konnten einen Überblick über die Struktur und Arbeitsweise der amtlichen Statistik in Bulgarien gewinnen und erste Empfehlungen für mögliche Veränderungen in der Zusammenarbeit und Aufgabenverteilung des Hauptamtes mit den Regionalämtern geben.</p>
22.-25.04.2008 in Zagreb 	Twinning-Projekt Kroatien <p>Im Vorfeld der geplanten Piloterhebung wurde ein elektronischer Fragebogen für EU SILC entwickelt und programmiert. Der Aufbau der Probe/- Piloterhebung, die Darstellung der Ergebnisse sowie die Evaluierung des Auswahl- bzw. Stichprobenplans für EU SILC bildeten einen weiteren Schwerpunkt dieser Maßnahme.</p>
29.-30.04.2008 in Ankara 	USST-Kooperationsprojekt Türkei <p>Anlässlich der 2. Sitzung des Lenkungsausschusses für das USST-II-Projekt bewerteten die Teilnehmer die Fortschritte in den einzelnen Teilkomponenten. Um die vereinbarten Projekteinhalte umzusetzen, muss die Frequenz der stattfindenden Beratungen erhöht werden. Die Teilnehmer stimmen darin überein, dass dies in den kommenden Monaten gelingen wird und alle Projektziele erreicht werden können.</p>
05.-07.05.2008 in Wiesbaden 	PHARE 2004 – Rumänien <p>Nach einem Überblick über das System der amtlichen Statistik in Deutschland wurde der rumänischen Kollegin das regionalstatistische System vorgestellt. Bedingt durch den Föderalismus in Deutschland und die überwiegend dezentrale Statistikerstellung liegen umfangreiche regionale Daten bis zur Ebene der Gemeinden vor. Zur Veröffentlichung regionaler Daten wurde von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder ein gemeinsamer Datenkatalog zur Bereitstellung regionalstatistischer Ergebnisse erarbeitet, der kurzfristig lieferbare Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene umfasst. Da alle Daten auch online verfügbar sind, wurde der rumänischen Expertin die Regionaldatenbank „GENESIS online“ sowie der interaktive Regionalatlas vorgestellt. Beim Statistischen Landesamt Hessen wurde am Beispiel der Statistiken über öffentliche Finanzen und Personennahverkehr die Erhebung und Verarbeitung regionalstatistischer Indikatoren vorgestellt.</p>
05.-08.05.2008 in Wiesbaden, Bonn, Dessau 	PHARE 2004 – Rumänien <p>Im Rahmen dieses Studienaufenthaltes wurden der rumänischen Expertin die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen und hier insbesondere die Emittentenstruktur sowie die Ausgangsdatenbank vorgestellt. Informationen über die Abfallstatistik sowie der Abfallbilanzierung waren Themen aus dem Bereich Umweltstatistik. Der Besuch beim Umweltbundesamt diente der Information über dessen Aufbau und Zuständigkeiten, Emissionsberichterstattung und -bilanzierung sowie über die relevanten Datenbanken in diesem Bereich. Während des Studienaufenthalts wurde auch ausführlich über die Möglichkeiten eines Transfers in das rumänische Statistiksyste diskutiert.</p>

KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

<p>07.05.2008 in Skopje</p> 	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien</p> <p>Auf der siebten Sitzung des Lenkungsausschusses wurde der Bericht der Projektleitung des Twinning-Projekts mit dem mazedonischen Statistikamt (SSO) einvernehmlich verabschiedet. Bis auf zwei Beratungsmaßnahmen, die für das letzte Quartal des Projekts vorgesehen sind, haben alle für den zweijährigen Durchführungszeitraum geplanten Beratungsmaßnahmen termingerecht und mit Erfolg stattgefunden. Die im Bereich Strategieplanung, Finanz- und Personalmanagement (Capacity Building) erzielten Ergebnisse, die teilweise schon im mazedonischen Statistikamt (SSO) umgesetzt wurden, dienen als Beispiel für die Reformen in anderen Bereichen der mazedonischen Verwaltung, welche auch ein wichtiges Thema bei den Beitrittsverhandlungen mit der EU sein werden.</p>
<p>12.-16.05.2008 in Sofia</p> 	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Bulgarien II (Regionalstruktur)</p> <p>Mit der Zusammenfassung mehrerer Beratungseinsätze zu einem übergreifenden Seminar wurden folgende Ziele erreicht:</p> <p>Durchführung der noch verbliebenen Beratungen aus dem Vorgängerprojekt (BG04/IB/FI/11), Vorstellung der Ergebnisse des Vorgängerprojektes, Vorstellung und Diskussion der Regionalorganisation der amtlichen Statistik in ausgewählten Mitgliedsstaaten sowie Anregungen für eine Verbesserung der Regionalstruktur des bulgarischen Statistikamtes. Zunächst wurden Mitarbeiter des Haupt- und der Regionalämter in Workshops geschult. Gegenstand der Schulungen waren die Piloterhebungen zum Kofferhandel, zum Unternehmensregister und zu den Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die im Rahmen des Vorgängerprojektes durchgeführt worden waren.</p> <p>In einem Abschlussseminar wurden die Ergebnisse des erfolgreichen Vorgängerprojektes vorgestellt und die Leiter der statistischen Regionalämter Bulgariens mit dem neuen Twinningprojekt vertraut gemacht. Darüber hinaus fand eine Pressekonferenz des bulgarischen Statistikamtes unter Beteiligung der anwesenden Experten statt. Anschließend stellten Experten aus Deutschland, Frankreich, Polen und Ungarn die regionale Organisation der amtlichen Statistik in den jeweiligen Ländern vor. Gemeinsam mit den Vertretern des bulgarischen Statistikamtes wurde diskutiert, wie die Regionalstruktur und die Arbeitsverteilung zwischen Regionalämtern und Hauptamt in Bulgarien verbessert werden können.</p>
<p>14.-16.05.2008 in Stockholm, Örebro</p> 	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Kroatien</p> <p>Im Rahmen dieses Studienaufenthaltes beim schwedischen Statistikamt wurde den kroatischen Teilnehmern die Erstellung der Unternehmensstatistik, insbesondere der Konjunkturstatistik, vorgestellt. Die Besucher wurden ausführlich und detailliert über den Ablauf und die Erhebungsmethodik der Konjunkturstatistik in Schweden informiert. Der praxisnahe Einblick und die Möglichkeit eines direkten Austauschs bildete eine wichtige Ergänzung zu den bisherigen Beratungsmaßnahmen in Kroatien.</p>
<p>19.-21.05.2008 in Helsinki</p> 	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Kroatien</p> <p>Im Anschluss an den Studienaufenthalt in Schweden konnten sich die kroatischen Teilnehmer im Rahmen dieses Studienaufenthaltes beim finnischen Statistikamt ebenfalls über den Ablauf und die Erhebungsmethodik der Unternehmensstatistik/Konjunkturstatistik informieren. Durch den direkten Vergleich der in den besuchten Ämtern angewandten Erhebungspraxis konnten zusätzliche und sehr wertvolle Erfahrungen gewonnen werden.</p>



KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

19.-23.05.2008 in Sofia	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Bulgarien II (Regionalstruktur)</p> <p>In einem zweiten Beratungseinsatz zur Bewertung der Verfügbarkeit statistischer Indikatoren auf Regionalebene trafen die französischen Experten auch mit Vertretern der Stadt Sofia sowie des Verbandes der Gemeinden Bulgariens zusammen. Auch die Gemeinden sind mit dem Datenangebot des bulgarischen Statistikamtes zufrieden. Im Ergebnis wird von den Experten empfohlen, die Nutzeranfragen zu erfassen und besser zu koordinieren, die Regionalstatistik besser bei der Programmplanung zu berücksichtigen, Einzeldaten auch der Regionalstatistikabteilung zugänglich zu machen und die Zusammenarbeit mit den Regionalämtern zu verbessern.</p>
 18.-27.05.2008 in Wiesbaden	<p style="text-align: center;">Bilaterale Kooperation mit China</p> <p>Im Rahmen des seit 2006 laufenden Projektes „Statistische Gesetzgebung“ zur Novellierung des chinesischen Statistikgesetzes besuchte vom 18. bis 27. Mai 2008 eine chinesische Delegation des Nationalen Statistikamtes unter der Leitung von Herrn Xu Xiaohai, stellvertretender Leiter der Abteilung für Strategie und Gesetzgebung, die Bundesrepublik Deutschland. Die chinesischen Expertinnen und Experten erhielten zunächst Informationen über die nationalen und europäischen Rechtsvorschriften des Unternehmensregisters sowie über dessen Anwendung und Pflege. Anschließend referierten Experten des Statistischen Bundesamtes und des Hessischen Statistischen Landesamtes über die Rechtsvorschriften des Mikrozensus sowie seine Durchführung auf Landesebene. Weitere Themen des Studienaufenthaltes waren die statistischen Rechtsakte der EU und deren Anwendung sowie das statistische Programm der EU.</p> <p>Während des Besuches im Deutschen Bundestag in Berlin wurde das Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene vorgestellt. Im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg wurden die statistische Gesetzgebungspraxis und die relevanten statistischen Rechtsvorschriften sowie die Umsetzung der nationalen und europäischen Rechtsvorschriften auf Landesebene ausführlich besprochen.</p>
24.-29.05.2008 in Peking	<p style="text-align: center;">Bilaterale Kooperation mit China</p> <p>Zweck der dritten Sitzung der Arbeitsgruppe „Handelsstatistik“ war die Vorstellung der von beiden Seiten separat erstellten Berichtsentwürfe, das weitere Vorgehen und die Erörterung von künftigen Themen zur Fortsetzung der Arbeitsgruppe. In einem gemeinsam erarbeiteten Arbeits- und Zeitplan wurden die künftigen Arbeitsschritte festgelegt. Wie vereinbart, wird die chinesische Seite bis 31. Juli 2008 auf der Grundlage einer ersten von der deutschen Seite erstellten Fassung einen gemeinsamen Berichtsentwurf dem Statistischen Bundesamt übermitteln, der bis 30. September 2008 abzustimmen ist. Anschließend wird dieser den beiden zuständigen Ministern vorgelegt. Der Arbeits- und Zeitplan ist Inhalt des Protokolls, das von beiden Delegationsleitern am Ende der Sitzung unterzeichnet wurde.</p>
26.-28.05.2008 in Skopje	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Mazedonien</p> <p>Während dieses Einsatzes beim Statistikamt der Republik Mazedonien (SSO) in Skopje informierte der tschechische Experte über die Entwicklung und Umsetzung eines statistischen Metadaten-systems im tschechischen Statistikamt CZSO. Er gab einen detaillierten Überblick über die Konzeption des Metadaten-systems, den Stand der Umsetzung und die Nutzung von Metadaten in der Unternehmensstatistik. Organisatorische Aspekte und die strategischen Ziele im CZSO waren Themen der Beratung.</p>



KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

26.-30.05.2008 in Duschanbe 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Ziel des Einsatzes einer Expertin aus dem tschechischen Statistikamt war die Unterstützung bei der Entwicklung eines einheitlichen Standards der in Tadschikistan verwendeten statistischen Klassifikationen. Die gängigen Klassifikationen wurden vorgestellt, ein Zeitplan für die Umsetzung entwickelt und mit den tadschikischen Kollegen besprochen.</p>
26.-30.05.2008 in Sofia 	Twinning-Projekt Bulgarien II (Regionalstruktur) <p>Das statistische Amt Bulgariens beabsichtigt, im Rahmen des Projektes eine Kosten-Leistungsrechnung einzuführen. Damit sollen der Aufwand und die Kosten für die Erstellung der einzelnen Statistiken gemessen und künftige Planungen erleichtert werden. Zur Vorstellung ihrer Systeme besuchten Experten aus Dänemark, Deutschland und Österreich das bulgarische Statistikamt. Sie stellten fest, dass zunächst die Grundlagen für eine Kosten-Leistungsrechnung geschaffen werden müssen (u.a. Produktkatalog, Zeiterfassung).</p>
26.-30.05.2008 in Sofia 	Twinning-Projekt Bulgarien II (Regionalstruktur) <p>Im Rahmen der Verbesserung der Regionalstruktur untersuchten französische Experten die Verbreitungspolitik der Haupt- und der Regionalämter. Dabei trafen Experten auch mit Nutzern der statistischen Informationen zusammen (Journalisten und Vertreter der Ministerien für Arbeit, Bildung, Regionalpolitik). Obwohl die Qualität der Veröffentlichungen von den Nutzern anerkannt ist, bleibt Raum für Verbesserungen, u. a. hinsichtlich der Bereitstellung von Datenbanken, der Nutzung von Verwaltungsdaten, einer übergreifenden Verbreitungspolitik und der Verbreitung regionaler Daten.</p>
26.-30.05.2008 in Duschanbe 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Im Rahmen des zweiten Experteneinsatzes zum Thema Landwirtschaftsstatistik besuchten die beiden dänischen Experten neben dem nationalen Tadschikischen Statistikamt in Duschanbe auch das Bezirksamt von Sharunav sowie die lokale Statistikstelle von Hasanov, um einen Einblick in die Datenerhebung zu erhalten. Außerdem führten sie einen zweitägigen Workshop durch, in dem die dänischen landwirtschaftlichen Erhebungen vorgestellt und Möglichkeiten einer Übertragung auf Tadschikistan diskutiert wurden.</p>
26.-30.05.2008 in Ankara 	USST-Kooperationsprojekt Türkei <p>Mit dem Experteneinsatz zu verschiedenen Aspekten der Abfallstatistik begann die Zusammenarbeit innerhalb der Teilkomponente Umweltstatistik des USST-Kooperationsprojekts. Generell setzen die türkischen Kollegen die EU-Vorgaben für die Umweltstatistik bereits sehr präzise um. Der deutsche Experte diskutierte mit den Kollegen von TURKSTAT, wie in den Sektoren, in denen die Anforderungen der EU-Abfallstatistik-Richtlinie noch nicht vollständig umgesetzt werden, die angewandten Methoden weiter verbessert werden können. Dies umfasst die Bereiche Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau, Bau und Dienstleistungen.</p>



KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

27.-30.05.2008 in Sofia	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Bulgarien II (Regionalstruktur)</p> <p>Zum Abschluss der Bestandsaufnahme der Regionalstruktur des bulgarischen Statistikamtes führten die französischen Experten Gespräche im bulgarischen Zentralamt, im Regionalamt des Verwaltungsbezirks Sofia und im Statistikamt Sofias. Die weiteren Beratungseinsätze sollen folgende Aspekte berücksichtigen: Überarbeitung/Reduzierung des Erhebungsprogramms, Zugang zu neuen Datenquellen, besserer Einsatz der Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, verbesserte Koordinierung der Arbeiten und der Arbeitsverteilung, Verbesserung der Nutzung elektronischer Datenverarbeitung. Zur weiteren Diskussion und Umsetzung der Empfehlungen wird von den Projektpartnern ein gemeinsamer Aktionsplan erarbeitet.</p>
	
29.-30.05.2008 in Wiesbaden	<p style="text-align: center;">Bilaterale Zusammenarbeit mit den Niederlanden</p> <p>Auf Einladung von Präsident Walter Radermacher besuchten am 29. und 30. Mai 2008 der Leiter des niederländischen Statistikamts (Statistics Netherlands), Herr Gosse van der Veen, und leitende Mitarbeiter seines Hauses das Statistische Bundesamt zum Informationsaustausch über neue Entwicklungen in den beiden Statistikämtern und zur bilateralen Abstimmung niederländischer und deutscher Positionen im internationalen Zusammenhang und im EU-Kontext. Dabei standen die Weiterentwicklung der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen und der Intrahandelsstatistik, Fragen der Personalentwicklung und des Personalmanagements, die Verbesserung der internen Kommunikation im Statistischen Bundesamt durch die Einführung des Informations- und Wissensmanagements (IWMS) und die Vorgehensweisen zur effizienteren Gestaltung statistischer Produktionsprozesse und zur Qualitätssicherung im Mittelpunkt der Erörterungen.</p>
	
02.-05.06.2008 in Zagreb	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Kroatien</p> <p>Ziel der Maßnahme war die Abstimmung und Aufbereitung der Daten im Vorfeld der geplanten Piloterhebung für EU-SILC. Unter Berücksichtigung der Empfehlungen der EU-Experten wurden die von der kroatischen Seite vorgelegten Entwürfe detailliert besprochen, die noch offenen Fragen geklärt und die Inhalte gemeinsam abgestimmt. Für die kommende Maßnahme ist ein Testlauf des Fragebogens für das Interviewertraining und den Praxiseinsatz vorgesehen.</p>
	
02.-05.06.2008 in Zagreb	<p style="text-align: center;">Twinning-Projekt Kroatien</p> <p>Unter Berücksichtigung der bisherigen Erkenntnisse und Ergebnisse stimmten die Projektpartner einen gemeinsamen „Action plan“ ab, welcher den weiteren thematischen Beratungsbedarf aber auch die notwendigen Arbeitschnitte und gegenseitigen Verpflichtungen innerhalb der Projektkomponente „Weiterentwicklung der Unternehmensstatistik“ berücksichtigt. Die einzelnen Beratungsmaßnahmen wurden soweit möglich zeitlich festgelegt.</p>
	
02.-06.06.2008 in Ankara	<p style="text-align: center;">USST-Kooperationsprojekt Türkei</p> <p>Dieser erste Experteneinsatz zum Teilbereich Wasser/Abwasser innerhalb der Umweltstatistik zielte darauf, gemeinsam mit den Kollegen im türkischen Statistikamt TURKSTAT jeweils für die Datenerhebung des nichtöffentlichen Wasserverbrauchs und der Abwasserbehandlung in ausgewählten Sektoren die statistische Methodik weiterzuentwickeln. Dies umfasst die Bereiche Bergbau, Bau und Dienstleistungen.</p>
	

KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

02.-06.06.2008 in Bukarest 	PHARE 2004 – Rumänien <p>In Rumänien stehen die Arbeiten der Abfallstatistik unter erheblichem Zeitdruck, da Mitte dieses Jahres nicht nur die kompletten Daten für 2006, sondern auch ein umfänglicher Qualitätsreport an Eurostat zu übersenden sind. Die Daten sowie die Qualitätsberichte wurden besprochen. Darüber hinaus wurden Sektoren untersucht, für die die Datenerfassung hinsichtlich der dort erzeugten Abfälle (insb. Landwirtschaft und Bauwirtschaft sowie Haushaltsabfälle) noch optimiert werden muss. Zahlreiche Verbesserungsvorschläge wurden erörtert und in einer to do-Liste für spätere Einsätze festgehalten. Bezüglich der Luftemissionsbilanzierungen wurden die Materialien für die anstehende Datenlieferung an Eurostat begutachtet und eine ansatzweise Integration der rumänischen Methodologie in den Inventaransatz zur Transformierung von anlagenbezogenen Emissionsdaten in sektorbezogene vorgenommen. Die Arbeiten zur Erstellung der an Eurostat zu liefernden NAMEA-Air Tabellen müssen bis Ende Oktober 2008 abgeschlossen sein. Bezüglich der monetären Bewertung der Energiereserven muss noch eine Erhebung bei den Unternehmen durchgeführt werden, die in den Bereichen der Förderung von Kohle, Gas und Öl tätig sind. Auf der Basis der Ergebnisse soll dann eine Kalkulation vorgenommen werden.</p>
09.-17.06.2008 in Ankara 	Kooperationsprojekt Todesursachenstatistik Türkei <p>Mit diesem dritten Einsatz eines Experten zur Todesursachenstatistik wurde die Zusammenarbeit mit dem türkischen Statistikamt TURKSTAT in diesem Bereich erfolgreich abgeschlossen. Der Experte überarbeitete gemeinsam mit den türkischen Kollegen den Zeitplan für die Einführung des automatischen Kodierungssystems IRIS und besprach die weitere Umsetzung.</p>
10.-25.06.2008 in Slavonski Brod, Požega, Vukovar, Split 	Twinning-Projekt Kroatien <p>Die im Projekt tätige Twinning-Beraterin besuchte einige kroatische Regionalämter, um sich mit deren Aufgabenschwerpunkten vertraut zu machen und zu prüfen, ob und in welchem Ausmaß diese in das Projekt einbezogen werden können.</p>
16.-18.06.2008 in Skopje 	Twinning-Projekt Mazedonien <p>Die Entwicklung eines IT-Fortbildungsprogramms für die regionalen Statistikämter war das wichtigste Ziel dieses Einsatzes eines litauischen Experten in Skopje. Die Ergebnisse der Erhebung zur IT-Nutzung in den regionalen Ämtern zeigten, dass das Personal im Umgang mit MS Office geschult ist und die Programme am Arbeitsplatz anwenden kann. Wegen unzureichender Englischkenntnisse sind die autodidaktischen Weiterbildungsmöglichkeiten der Mitarbeiter jedoch begrenzt. Es wurde daher empfohlen, IT-Kurse durch Experten des SSO den externen Schulungsinstituten vorzuziehen. Weiterhin wurde empfohlen, die Fortschritte der IT-Weiterbildung der Mitarbeiter anschließend zu überprüfen.</p>
16.-20.06.2008 in Ankara 	USST-Kooperationsprojekt Türkei <p>Ziel des Experteneinsatzes zur Gesundheitsstatistik im türkischen Statistikamt TURKSTAT war es, den Teilnehmern eines vom türkischen Gesundheitsministerium organisierten Seminars alle bisher im Rahmen der internationalen technischen Zusammenarbeit in der Gesundheitsstatistik erzielten Fortschritte vorzustellen und darzulegen, welche Maßnahmen zur Weiterentwicklung gegenwärtig umgesetzt werden. Außerdem besprach der Experte mit den Kollegen von TURKSTAT weitere Fragen zur Gesundheitsstatistik, insbesondere zur Behandlung der Gesundheitsausgaben im Rahmen des Gesundheitskontensystems.</p>



KOOPERATIONSAKTIVITÄTEN

Überblick von Januar 2008 bis Juni 2008

16.-25.06.2008 in Duschanbe 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem tadschikischen Statistikamt im Bereich der Bildungsstatistik fand ein Experteneinsatz zum Thema ISCED-Klassifikationen statt, der gleichzeitig die Abstimmung der weiteren Einsätze zum Ziel hatte. Im Herbst wird ein Studienaufenthalt der tadschikischen Kollegen im tschechischen Statistikamt folgen.</p>
23.-25.06.2008 in Wiesbaden 	TACIS 10 – Ukraine <p>Zweck dieses Studienaufenthaltes von zwei ukrainischen Statistikern in Wiesbaden bei der Gruppe VB Außenhandel war ein Spiegelvergleich beider Länder. Die Gegenüberstellung der Außenhandelsdaten von 2007 ergab, dass in beiden Warenverkehrsrichtungen die deutschen Werte deutlich über den ukrainischen lagen. Ursachen der Abweichungen wurden anhand der am meisten betroffenen Warenbereiche diskutiert und für die Zukunft eine detaillierte Analyse vereinbart. Weitere Themen waren das Warenverzeichnis der Außenhandelsstatistik, Veröffentlichungen und die Berechnung von Preisindices. Ferner wurde das Erhebungskonzept der Außenhandelsstatistik in Deutschland und der EU präsentiert.</p>
23.-27.06.2008 in Sofia 	Twinning-Projekt Bulgarien II (Regionalstruktur) <p>Zur Erörterung der Nutzung neuer Informationstechnologien und Datenerhebungsmethoden zur Reduzierung der Belastung der Auskunftspflichtigen besuchten Experten aus Finnland und Österreich das bulgarische Statistikamt. Ein wesentliches Thema dieses Besuchs war die Frage, inwieweit die Ministerien und andere Behörden, die Verwaltungsdaten sammeln, für die Bereitstellung dieser Daten für statistische Zwecke sensibilisiert werden können. Dazu soll ein Seminar mit diesen Behörden stattfinden, das in nächster Zeit gründlich vorbereitet werden muss.</p>
23.-27.06.2008 in Zagreb 	Twinning-Projekt Kroatien <p>Einen Schwerpunkt der Maßnahme bildete der Besuch des regionalen Statistikbüros in Split. In Gesprächen und Befragungen konnten sich die drei Expertinnen aus Finnland, Schweden und Deutschland einen Eindruck über die örtliche Situation verschaffen. Basierend auf den bisherigen Erkenntnissen und Ergebnissen der in der Komponente I durchgeführten Maßnahmen und unter Einbeziehung des Aktionsplans erarbeiteten die Expertinnen einen Abschlussbericht, welcher der neuen Amtsleitung des kroatischen Statistikamtes vorgestellt wurde. Die mögliche Umsetzung des Aktionsplans sowie die weitere Implementierung der Maßnahmen wurden mit der Amtsleitung und den Projektverantwortlichen umfassend diskutiert.</p>
23.-28.06.2008 in Duschanbe 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Die erste Arbeitskräfteerhebung in Tadschikistan fand im Jahre 2004 statt. Eine weitere Erhebung ist für das Jahr 2009 geplant. Während des Einsatzes zweier dänischer Statistiker besprachen die Teilnehmer Fragebögen, Datenerhebung, Datenerfassung und -aufbereitung, die Verbreitung der Ergebnisse und den Ablauf der Erhebung, um Vorschläge für zukünftige Erhebungen erarbeiten zu können.</p>
23.-28.06.2008 in Duschanbe 	Weltbank-Projekt Tadschikistan <p>Im Rahmen des Kooperationsprojektes mit dem tadschikischen Statistikamt (Goskomstat) fanden Beratungen zu Fragen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen statt. Der Experte diskutierte auftretende Probleme und unterbreitete Vorschläge für Maßnahmen, die Datenqualität zu verbessern.</p>

Über uns

Am 18. März 2008 verabschiedete der Leiter der Abteilung I Grundsatzfragen der Bundes- und internationalen Statistik, Informationsverbreitung des Statistischen Bundesamtes, Herr Jürgen Chlumsky, Herrn Peter Zaumseil, der mit Wirkung zum 01. April 2008 seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. Herr Chlumsky würdigte die großen Verdienste von Herrn Zaumseil als Dolmetscher und Übersetzer für die russische und englische Sprache in seiner 42-jährigen Tätigkeit für die deutsche Statistik. Herr Zaumseil arbeitete zunächst 25 Jahre in leitender Position im Übersetzungsdienst des damaligen statistischen Zentralamts der DDR, bevor er in das Statistische Bundesamt übernommen wurde.

Herr Chlumsky betonte, dass die Arbeit von Herrn Zaumseil nicht nur von den hohen Qualitätsstandards geprägt war, die Herr Zaumseil selbst an seinen Beruf stellte, besonders hervorzuheben sei auch das außerordentliche Geschick, dass er



als Dolmetscher im Umgang mit vielen Gästen des Hauses gezeigt habe.

Herr Zaumseil wird auch im Ruhestand weiterhin in Kooperationsprojekten auf Werkvertragsbasis als Übersetzer für die russische Sprache für uns tätig sein. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Herrn Zaumseil für die Zukunft alles Gute.

Who is Who?

der Internationalen Kooperation

Leitung:		Bonn
Statistisches Bundesamt Zweigstelle Bonn, Gruppe IE Postfach 17 03 77 D – 53029 Bonn		Fax: +49 (0)1888 / 644 8992 statistik-kooperation@destatis.de
<u>Gruppenleiterin</u>		
Waltraud Moore	☎ +49 (0)1888 / 644 8941	waltraud.moore@destatis.de
<i>Projekt- und Finanzcontrolling:</i>		
Michael Schäfer	☎ +49 (0)1888 / 644 8930	michael.schaefer1@destatis.de
EU-Beitrittsländer (Phare-Länder), Länder Süd-Osteuropas, China, Entwicklungsländer		Bonn
<u>Referatsleiter</u>		
Wolfgang Schulze	☎ +49 (0)1888 / 644 8912	wolfgang.schulze@destatis.de
<i>Türkei, Tadschikistan:</i>		
Ringo Raupach	☎ +49 (0)1888 / 644 8932	ringo.raupach@destatis.de
<i>Twinning Bulgarien:</i>		
Manfred Waschkowski	☎ +49 (0)1888 / 644 8914	manfred.waschkowski@destatis.de
<i>Twinning Kroatien, neue EU-Mitglieder und Beitrittskandidaten (außer Türkei):</i>		
Leonhard Fix	☎ +49 (0)1888 / 644 8936	leonhard.fix@destatis.de
<i>China und asiatische Entwicklungsländer:</i>		
Günter Moser	☎ +49 (0)1888 / 644 8934	guenter.moser@destatis.de
<i>Mongolei, Statistical Capacity Building:</i>		
Jochen Arnhold	☎ +49 (0)1888 / 644 8938	jochen.arnhold@destatis.de
Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) und sonstige bilaterale Kooperation mit nationalen statistischen Ämtern des Auslands		Wiesbaden
Statistisches Bundesamt Gruppe IE D – 65180 Wiesbaden		Fax: +49 (0)1888 / 644 3938
<u>Referatsleiter</u>		
Bernd Störtzbach	☎ +49 (0)1888 / 644 2351	bernd.stoertzbach@destatis.de
<i>Twinning Mazedonien und Weiterentwicklung des Europäischen Statistischen Fortbildungsprogramms (ESTP):</i>		
Simone Koll	☎ +49 (0)1888 / 644 4281	simone.koll@destatis.de
<i>Sonstige bilaterale Kooperation mit nationalen statistischen Ämtern des Auslands</i>		
Nicole Schmickler	☎ +49 (0)1888 / 644 3765	nicole.schmickler@destatis.de